

# BERNER OBERLÄNDER

BZBERNEROBERLAENDER.CH

und Oberländisches Volksblatt OV



## Neues Album & Tour – trotz Widrigkeiten

**Musik** Heute tauft Marc Amacher sein Album «Grandhotel». Nach einem Unfall war nicht sicher, ob er die Aufnahmen aus dem Hotel Giessbach je live zeigen kann. **Seite 23**

## Ein «Labor» und Ideen vom Volk fürs Klima

**Thun** Im neuen Jahr will die Stadt eine Klimastrategie erarbeiten – und dabei auch die Bevölkerung miteinbeziehen. Zunächst entscheidet aber der Stadtrat über einen Kredit. **Seite 6**

## Amtlich registriert

**Geschlecht** Der Bieler trans Mann Ari Lee freut sich, dass ihn der Staat nun endlich als Mann anerkennt. **Seite 7**



AZ Bern, Nr. 5 | Preis: CHF 4.60 (inkl. 2,5% MwSt.)

BERNER OBERLAND MEDIEN

**Heute** -3°/2°  
Der Tag präsentiert sich oft bewölkt, aus Nordwesten kommt etwas Schnee auf.

**Morgen** 0°/3°  
Es ist wechselnd bis stark bewölkt, im Tagesverlauf setzen Niederschläge ein.

# Die Schule startet im Kanton Bern ohne Massentests

**Bildung** Das Material für die Reihentests erreicht die Gemeinden nach Schulstart. Erst ab Montag können sich die Schulen anmelden – und müssen dann zuwarten.

**Carlo Senn**

Die Kontroverse um die repetitiven Corona-Tests an bernischen Schulen geht in die nächste Runde. Zwar hat der Kanton Bern Schulen und Gemeinden erlaubt, diese selbst durchzuführen, hält

jedoch grundsätzlich am Ausbruchstesten fest. Nun bereiten sich mehrere Gemeinden mit Hochdruck auf die Umstellung des Testregimes vor, Schulstart ist bereits am Montag. Für die Reihentests entschieden haben sich Burgdorf, Köniz und Woh-

len. Auch die Stadt Bern hält die Einführung der Massentests für «wahrscheinlich». Doch das Material, das von der Test-Plattform «Together we test» kommt, dürfte kaum pünktlich ankommen. Schulen und Gemeinden können sich nämlich erst ab Montag an-

melden. Bis das Material da sei, dauere es wohl bis in die zweite Schulwoche nach den Ferien, räumt auch der Kanton ein. Auch bei «Together we test» bestätigt ein Pressesprecher, dass es nach Bestellung einige Tage dauere, bis das Material eintrifft. **Seite 8**

## Ein Hotel ist bereits geschlossen

**Oberland** Das Gastgewerbe leidet immer stärker unter Omikron. Das zeigen Beispiele aus dem Oberland.

Die Situation sei mittlerweile ernster als vor einem Jahr, als es noch keine Impfung gegeben habe. Das sagt Helena Bearth, Präsidentin von Gastro Oberland-Ost. Bei der kantonalen Gesundheitsdirektion heisst es, man werde weitere notwendige Massnahmen wie Hotelschließungen oder die Durchtestung von Mitarbeitern einleiten, sollte die Lage dies erfordern. Vor allem kleinere Betriebe könnten Personalverluste nur schwer ausgleichen, erklärt Stefan Grossniklaus von Hotellerieuisse Berner Oberland. Solche Aussagen zeigen, wie angespannt die Lage bei den Gastronomiebetrieben ist – gerade auch im Berner Oberland. Im Luxushotel Gstaad Palace musste das Angebot eingeschränkt werden. Die Restaurants und Bars im Haus stehen nur noch den eigenen Hotelgästen zur Verfügung. Ein erstes kleines Hotel am Hasliberg musste sogar schliessen. Der Grund: zahlreiche Corona-Fälle im Team. (red) **Seite 3**

Heute

### «Chrüzmoordrätsu» in der Alten Oele

**Thun** Die Junge Bühne Thun lädt derzeit zum Lösen ganz besonderer Rätsel ein: «Chrüzmoordrätsu» heisst das neue Theaterstück, das mörderischen Spass garantiert. **Seite 4**

### Des-Alpes-Areal: SP ortet offene Fragen

**Interlaken** Dass ein Hotelneubau grundsätzlich nötig ist, anerkennt die SP Interlaken. Trotzdem stellt sie sich gegen den Teilverkauf des Des-Alpes-Areals. Zu viele Fragen seien im Moment noch offen. **Seite 4**

### Tierschutz radikal, aber ohne Chance

**Umfrage** Die Schweiz entscheidet bald, ob Tierversuche gänzlich verboten werden. Das Anliegen von Hausarzt und Veganer Renato Werndli wird aber mehrheitlich abgelehnt, wie eine Umfrage zeigt. **Seiten 9+12**

### Djokovic gegen ganz Australien

**Tennis** Die Weltnummer 1 Novak Djokovic sitzt in Melbourne in einem Quarantäne-Hotel fest. Die Wut über ihn ist gross in ganz Australien, wo die Covid-Infektionen derzeit regelrecht explodieren. **Seite 14+17**

### Was Sie wo finden

Unterhaltung	21
Agenda	26
Forum	27
Kinos	29
TV/Radio	30/31

### Anzeigen

Todesanzeigen	28
Immobilienmarkt	22

### Wie Sie uns erreichen

Abo-Service	0844 038 038 (Lokal tariff)
Anzeigen	033 225 15 15
Redaktion	033 828 80 40
Redaktions-Hotline (nur für aktuelle Ereignisse)	033 225 15 77
	redaktion-bo@bom.ch

BERNER OBERLÄNDER



## Als die ganze Schweiz auf das Berner Oberland blickte



**Ski alpin** Das Berner Oberland gilt als Wiege des alpinen Skisports – auch für die Damen. Bei den ersten Rennen des Schweizerischen Damen-Skiclubs im Januar 1932 in Grindelwald dominierten Helen Zingg, Elsa Roth und Rösli Streiff (v.l.). Ein Ort hat die Geschichte dabei besonders geprägt. (jez) **Seite 4** Foto: PD

## In 25 Jahren gab es 1,6 Millionen Pakete

**Thun** Die Aktion «2 x Weihnachten» feiert Jubiläum. Initiiert hat sie ein Thuner.

An einer frühmorgendlichen Sitzung fragte sich das Team der Radiosendung «Espresso» am 17. Dezember 1997, wie es kritisch über Weihnachtsthemen berichten könnte. Daraus entstand die Idee, unliebsame Geschenke weiterzuverschenken – und innerhalb von vier Tagen die Aktion «2 x Weihnachten». Der Initiant war

Peter Salvisberg, damals journalistischer Leiter der Sendung. Heute erinnert sich der Thuner an jene intensiven Tage. Die Aktion wurde am 24. Dezember 1997 lanciert. Mittlerweile sind insgesamt knapp 1,6 Millionen Pakete eingesandt worden. Die diesjährige Aktion endet am 11. Januar. (sft) **Seite 2**

## Viel Wasser für eine kompakte Rennpiste

**Adelboden** Wie das Pistenteam der weichen Chuenisbärgli-Unterlage trotz.

Der Wetterumschwung sei ein riesiges Glück gewesen. Das sagte Rennleiter und Pistenflüsterer Hans Pieren gestern kurz vor dem Riesenslalom-Klassiker von morgen Samstag. Die Unterlage am legendären Berg sei nach dem Wärmeeinbruch «wie alter Sulzschnee» gewesen. Dank der zurückgekehrten Winterkälte

und dem Einsatz von Millionen Litern Wasser, das in die Piste geimpft wurde, sollte die Bühne für das Sportspektakel bereit sein. Derweil spricht der französische Allrounder Alexis Pinturault im Interview über seinen Konkurrenten Marco Odermatt und den schwierigen Adelbodner Schlussgang. (jss) **Seite 3+19**

## Bis man etwas weiss, wird es April

**Corona-Daten** Wie viele Geimpfte und Ungeimpfte liegen auf den Intensivstationen, wie alt sind sie? Die Gesundheitspolitik tappt dazu im Dunkeln. Aktuelle Daten sind nicht verfügbar, obschon sie zentral wären für die Einschätzung, wie sich die Pandemie entwickelt. 2021 erhielt der Koordinierte Sanitätsdienst der Armee (KSD) den Auftrag, abzuklären, wie die Daten zum Impfstatus erhoben werden könnten. Das dauert: Der KSD rechnet damit, dass ihm die Daten ab dem zweiten Quartal zur Verfügung stehen. (red) **Seite 9**

## Russland greift in Kasachstan ein

**Unruhen** Nach beispiellosen Zusammenstössen bei Protesten ist die Situation im autoritär regierten Kasachstan äusserst angespannt: In der Wirtschaftsmetropole Almaty fielen gestern erneut Schüsse. Laut offiziellen Angaben wurden bisher 18 Sicherheitskräfte getötet und mehr als 700 verletzt. Zudem gebe es «Dutzende» zivile Todesopfer. Auf Bitten des Staatschefs starteten Kasachstans Verbündete, angeführt von Russland, eine militärische Unterstützungsmission. (red) **Seite 13**